

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 24. April 1982, 7.45 Uhr:

Nur in den inneralpinen Nordstau~~lagen~~ wurden von Freitag auf Samstag neuerlich bis 5 cm Schneezuwachs verzeichnet. Laut Wetterwarte hält bei wiederholten Schauern und mäßigen Nordwest- bis Nordostwinden das kühle Wetter an.

Aufgrund~~der~~ anhalten~~den~~ niederen Temperaturen sind Selbstauslösungen von Lawinen kaum möglich. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke infolge Regens verstärkt aufgeweicht, sodaß vor allem in diesen Höhenbereichen eine örtliche Gefahr für Verkehrswege besteht.

Die Neuschneefälle der vergangenen Tage haben die allgemein guten Touren~~verhältnisse~~ nicht beeinflusst. In kamnahen Steilhängen sind vereinzelt labile Tribschneeansammlungen anzutreffen, auch in hochgelegenen nordgerichteten Steilhängen sind fallweise Schneebretter störanfällig geblieben. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist neben diesen Gefahrenstellen auf die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke, vor allem in der Waldregion zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.